



Bättwil, Juni 2019



Bäramse-Blatt



IMPRESSUM

Herausgeberin	Gemeinde Bättwil
Internet	www.baettwil.ch / www.bättwil.ch
Redaktionsteam	Claudia Carruzzo, Nicole Degen, Christoph Gasser, François Sandoz
Layout	Christoph Gasser
Adresse	Bäramsle-Blatt / Christoph Gasser Kirchgasse 1, 4112 Bättwil, 076 617 29 50 E-Mail: baeramsle@gmail.com
Nächste Ausgabe	Herbst 2019 Nr. 4, 25. Jahrgang
Erscheint	in Kalenderwoche 38, vor dem 20. September 2019
Redaktionsschluss	Freitag, 30. August 2019
Auflage	580 Exemplare und PDF-Ausgabe
Inserate	1/2 Seite CHF 60.— 1/1 Seite CHF 120.—
Titelbild	Mühle Bättwil, Foto Christoph Gasser, Bättwil
Anmerkung	Eingesandte Texte und Berichte werden in der Regel mit dem Namen des Verfassers versehen und müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

REDAKTIONELLES

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Es freut mich sehr, dass ich Ihnen heute von einer Neuerung im Bäramsleblatt berichten kann. In loser Folge werden wir über unsere „Dorfschätze“ berichten. Wir möchten Ihnen die Geschichten und Gerüchte rund um die ältesten Häuser von Bättwil näher bringen.

Am Kulturapéro vom 19. Mai 2019 durften wir in die Geschichte der Bättwiler Mühle eintauchen. Wir nutzen diese Gelegenheit und widmen die 1. Folge der „Bättwiler Dorfschätze“ der alten Dorfmühle.

Aus diesem Grund haben wir den Fotowettbewerb unterbrochen. Die von Ihnen eingesandten Bilder werden in der nächsten Ausgabe mitberücksichtigt für die Auswahl. **Einsendeschluss für Ihre Fotos ist Freitag, 23. August 2019.**

Der Jugend-, Sport- und Kulturkommission möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken. Diese Damen und Herren leisten hervorragende Arbeit zum Wohle des Dorfes. Sie haben es verdient, dass sie sich bei jedem Anlass an einer hohen Teilnehmerzahl erfreuen können.

Ihnen allen wünsche ich sonnige Sommermonate und viel Spass beim lesen der vorliegenden Ausgabe.

Christoph Gasser

Revision der Ortsplanung

Am 13. Mai hat der Gemeinderat die Arbeiten für die Ortsplanungsrevision an die Planteam S AG in Solothurn vergeben. Die Planteam S AG hat schon das räumliche Leitbild erarbeitet und für die Ortsplanung, nach den festgelegten Bewertungskriterien, die beste Offerte eingereicht.

Zur Vergabe gehört nebst der eigentlichen Ortsplanungsrevision auch noch die Nachführung und Aktualisierung des Naturinventars, die Digitalisierung der Nutzungspläne und die Erarbeitung eines Gestaltungskonzepts für die Freiräume im Dorfkern. Lediglich die Durchführung einer Testplanung für die Entwicklung des Bahnhofsgbietes wurde zurückgestellt. Die Vorgaben und Zielsetzungen für eine solche Testplanung müssen zuerst zusammen mit den betroffenen Anspruchsgruppen (Nachbargemeinden, Grund- und Liegenschaftseigentümern, BLT, Kanton, usw.) sorgfältig definiert werden. Anschliessend wird über die Durchführung einer Testplanung entschieden und diese gegebenenfalls ausgeschrieben.

Mitte Juni werden, anlässlich einer Start-Sitzung mit der Arbeitsgruppe Raumplanung, die ersten Arbeitsschritte und der Gesamtterminplan festgelegt.

Die Arbeiten der Ortsplanungsrevision dürften bis zur Genehmigung durch den Gemeinderat 2,5 Jahre dauern, also bis Anfang 2022. Während diesen Arbeiten werden wir die Bevölkerung regelmässig informieren und diese wird auch mehrere Möglichkeiten erhalten, ihre Anliegen und Fragen einzubringen.

Mai 2019 – ein „bewegter“ Monat in Bättwil

Ich kann mich nicht erinnern, dass Bättwil in den letzten Jahren so einen intensiven Monat erlebt hätte. Ein Gemeindeduell, ein Mitwirkungstag der JASOL, ein Kulturapéro in der Mühle und schliesslich ein gut besuchter Banntag haben Bättwilerinnen und Bättwiler sichtlich „bewegt“ und begeistert.

Darüber sind in dieser Ausgabe entsprechende Berichte zu lesen. Auch wenn das Wetter nicht immer mitmachte, sind diese Aktivitäten sehr gut besucht worden, was uns, und noch vielmehr die jeweiligen Organisatoren und Initianten, sehr gefreut und motiviert hat für weitere Aktivitäten, welche unser Dorfleben noch bereichern werden.

In diesem Zusammenhang ist es ein Anliegen des Gemeinderates, allen, die organisiert und mitgewirkt haben, ob Privatpersonen, Kommissionsmitglieder, Gemeindeangestellten und JASOL MitarbeiterInnen, ein grosses Dankeschön für diesen tollen Monat auszusprechen.

Steuervorlage - quo vadis?

Nachdem die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger unseres Kantons die „Vorwärtsstrategie“ im Steuerbereich für die juristischen Personen, wenn auch knapp, abgelehnt haben, ist es offen und unsicher, wie die Abschaffung der Steuerprivilegien in Solothurn umgesetzt wird.

Es ist davon auszugehen, dass Regierung und Kantonsrat rasch eine neue Vorlage erarbeiten werden. Welche Auswirkungen diese auf die Finanzen der Gemeinde haben wird, lässt sich zurzeit gar nicht abschätzen. Wir werden die Entwicklung in diesem Bereich aufmerksam verfolgen und uns für die Interessen der Gemeinde, zusammen mit dem VSEG (Verband solothurnischer Einwohnergemeinden), im Rahmen unserer Möglichkeiten einsetzen.

Im Namen des Gemeinderates wünsche ich allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine schöne Sommer- und Ferienzeit.

Ihr Gemeindepräsident

F. Sandoz



Stephan's
GartenParadies GmbH
Gartenunterhalt | Naturnahe Gartengestaltung

Stephan Ankli | Lindenrainstrasse 17 | 4206 Seewen SO
079 848 53 54 | stephansgartenparadies@gmail.com
www.stephansgartenparadies.ch

Öffnungszeiten während den Sommerferien:

Vom 29. Juni bis 11. August 2019 gelten die folgenden Öffnungszeiten:

Montagnachmittag: 16.00 – 18.00 Uhr

Dienstag, Mittwoch- und Donnerstagvormittag: 09.30 – 11.30 Uhr

Am Freitag bleibt die Verwaltung jeweils geschlossen.

Am Montag und Dienstag, 5. und 6. August 2019, bleibt die Verwaltung ausnahmsweise den ganzen Tag geschlossen. Ab Mittwoch, 7. August 2019, gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

Schalter-Öffnungszeiten

Bitte beachten Sie die kommenden Feiertage:

Donnerstag, 20. Juni 2019, Fronleichnam

Donnerstag, 1. August 2019, Bundesfeier

Donnerstag, 15. August 2019, Mariä Himmelfahrt

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben an diesen Feiertagen geschlossen. Am Mittwoch vor diesen Feiertagen ist jeweils von 09.30 bis 11.30 Uhr Schalterdienst und nicht wie üblich am Nachmittag.

Ist Ihre ID noch gültig?

Jedes Jahr im Frühling/Sommer spielt sich dasselbe ab: Die Gemeindeverwaltung erhält entsetzte Anrufe und Besuche von Einwohnerinnen und Einwohnern, deren Identitätskarte abgelaufen ist. Und das ausgerechnet dann, wenn man morgen schon die Reise antritt. Das führt zu unnötigem Ärger, Stress und hohen Kosten. Denn bis man eine neue ID in den Händen hält, muss mit rund zehn Arbeitstagen gerechnet werden.

Hat man diese Zeit nicht, kommt man um den teuren Notpass nicht herum. Dieser kostet für Kinder und Erwachsene mindestens CHF 100.- und ist nach der Reise wieder abzugeben.

Prüfen Sie doch jetzt gleich mal die Gültigkeit Ihrer Ausweise. Na? Sehen wir Sie schon bald bei uns am Schalter?

Wenn Sie nur Ihre ID erneuern wollen, kommen Sie mit der alten ID und einem neuen Passfoto bei uns vorbei. Wollen Sie hingegen einen Pass oder das Kombi Identitätskarte/Pass beantragen, wenden Sie sich ans Ausweiszentrum Solothurn, Telefon 032 627 63 70. Kosten ID: CHF 70.- für Erwachsene und CHF 35.- für Kinder bis 18 Jahre. Kombi ID/Pass: CHF 158.- für Erwachsene und CHF 78.- für Kinder.

So oder so wünschen wir Ihnen schon jetzt schöne und stressfreie Ferien!

Seniorenflug

Der diesjährige Seniorenflug findet am Dienstag, 10. September 2019, statt. Die Einladungen werden zu einem späteren Zeitpunkt an alle Seniorinnen und Senioren verschickt.

Jungbürgerfeier

Am Freitag, 30. August 2019, findet ab 19.00 Uhr die diesjährige Jungbürgerfeier auf der Burg Rotberg statt. Nebst der Vereidigung, einem Quiz und einem guten Nachtessen besteht die Möglichkeit, gemütlich mit ehemaligen Schulkameradinnen und -kameraden zusammensitzen und zu plaudern. Die Einladungen mit weiteren Informationen werden den Jungbürgerinnen und Jungbürgern direkt zugeschickt.

Gemeinsame Bundesfeier mit Witterswil, Donnerstag, 1. August 2019

- 18.00 Uhr Beginn Festbetrieb auf dem Straussenhof bei Familie Fisch. Alle Teilnehmer/innen erhalten einen Getränke- und Essensgutschein.
- 20.00 Uhr Ansprache von Herrn Stefan Müller-Altarmatt, Nationalrat
- 21.30 Uhr Gemeinsamer Umzug auf die Bättwiler Egg (Kreuz) zum Höhenfeuer, wo auch die privaten Feuerwerke gestartet werden können.
- 24.00 Uhr Offizielles Ende der Feier.

Wichtig:

Aus Rücksicht auf die Tiere ist das Abbrennen von Feuerwerk und Knallkörpern beim Straussenhof nicht erlaubt.

Feuerwerk am 1. August

Leider ist es so, dass der 1. August immer wieder Anlass zu Diskussionen gibt. Sei es wegen der liegen gelassenen Feuerwerksreste oder Flaschen, sei es wegen des für Mensch und insbesondere Tier unangenehmen „Geknalles“ von Krachern und grösseren Feuerwerkskörpern oder sei es wegen des weit über die erlaubten Zeiten hinaus dauernden Ablassens von Raketen etc..

Damit dieses Brauchtum mit möglichst wenig Klagen und ohne Gefährdung von Menschen, Tier und Umwelt genossen werden kann, hat uns das Amt für Umwelt ein Merkblatt zum Thema zukommen lassen. Folgende Hinweise müssen demnach beachtet werden:

Wann dürfen Feuerwerkskörper gezündet werden?

Das Abbrennen von knallendem und heulendem Feuerwerk ist nur am 1. August und an Silvester bis spätestens 02.00 Uhr nachts üblich und toleriert. Ausserhalb dieser Zeiten – also auch am Tag vorher und nachher – sind Feuerwerke mit Knalleffekt störend, unangebracht und ein Ärgernis.

Gesetzliche Grundlage:

Es besteht keine gesetzliche Grundlage, die das Abbrennen von Feuern, Feuerwerken sowie einzelnen Feuerwerkskörpern in der Nacht vom 1. August verbietet oder einschränkt.

Ausnahme Trockenheit:

Besteht infolge Trockenheit akute Brandgefahr, kann der kantonale Führungsstab ein Feuerungsverbot aus Sicherheitsgründen erlassen. Es sind dazu die aktuellen Medienmitteilungen in der Presse sowie im Radio und Fernsehen zu beachten.

Feuerwerk – nichts für feine Ohren!

Explosionslärm von Knall- und Sprengkörpern kann das Gehör schädigen und Kinder sowie Tiere ängstigen. Besonders stark vom Explosionslärm von Knall- und Sprengkörpern ist die Tierwelt betroffen. Die Tiere werden aufgescheucht, reagieren sehr ängstlich oder verlassen sogar ihre Brut oder die Jungen. Halten Sie beim Zünden von Feuerwerk genügend Abstand zu Menschen, Tier und Gebäuden ein!

Es ist dem Gemeinderat ein Anliegen, das Dorf sauber zu halten. Wir bitten daher die Einwohnerinnen und Einwohner, ihre Feuerwerksreste etc. von öffentlichen Plätzen und Strassen bis spätestens am nächsten Morgen einzusammeln und zu entsorgen.

Bereits im Voraus vielen Dank dafür.

Der Gemeinderat

Grümpeli & Bierfest

Wann: 29. Juni 2019, 10 Uhr
Wo: Schulhausplatz Rodersdorf

Anmeldung:
Teams:
-4 FeldspielerInnen + 1 TorhüterIn

Kategorien:
-Kinder bis 12 Jahre (40.- pro Mannschaft)
-Erwachsene (60.- pro Mannschaft)

Anmeldung:
Teamname und Teamcaptain bis 24.06.2019 an:
jonasmaienfisch@hotmail.com

Überweisung des Startgeldes:
Sportevents Rodersdorf, Raiffeisenbank Birsig
IBAN: CH47 8077 4000 0043 8991 7



Die Umweltkommission Witterswil und die Werk- und Umweltkommission Bättwil – unterstützt von Pro Witterswil – freuen sich, Sie auch dieses Jahr wieder einladen zu dürfen zum



**Naturschutztag mit Bachputzete
Haugraben- / Binnbach
am Samstag, 29. Juni 2019, ab 10 Uhr**

Treffpunkt: Straussenhof Bättwil

Wir empfehlen: feste Kleidung, gutes Schuhwerk und Gartenhandschuhe

Nach 12 Uhr Stärkung und Erfrischung
am Straussenhof

offeriert von den Gemeinden -
organisiert von Pro Witterswil

Was wir bekämpfen:

Gebietsfremde invasive Pflanzen (Neophyten), die es verstehen, ins hiesige Ökosystem einzudringen, sich breitzumachen, andere Pflanzen zu verdrängen und die Artenvielfalt zu gefährden. Neophyten wirken sich auch negativ auf Insekten und kleine Wildtiere aus, die ihren Lebensraum am Bachufer haben.

Das dicht an dicht wachsende **drüsige Springkraut** ist eine solche gebietsfremde invasive Pflanze, die gerne an kühlen und feuchten Standorten wie „unserem“ Bach wächst und dort den Raum der einheimischen Pflanzen einnimmt.



Natürlich nutzen wir die Gelegenheit, auch gleich jeglichen achtlos oder mutwillig weggeworfenen **Unrat** einzusammeln.

Wir freuen uns auf die Mithilfe vieler Einwohner/innen und das gemütliche Zusammensein über Mittag.

Umweltkommission Witterswil und Werk- und Umweltkommission Bättwil



Geburt

Am 5. April 2019 hat Arya Inkaya, Tochter von Melisa und Ferhat Inkaya, das Licht der Welt erblickt.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen alles Gute.



Jubiläum

Am 11. Juli 2019 feiert Herr Peter Staub seinen 85. Geburtstag.

Am 24. Juli 2019 feiert Frau Alice Matter-Küry ihren 90. Geburtstag

Wir gratulieren ganz herzlich.



Goldene Hochzeit

Am 29. August 1969 haben sich Beatrice und Markus Brändle-Hufschmid das JA-Wort gegeben.

Wir gratulieren ganz herzlich zum 50. Hochzeitstag.



Todesfall

Frau Marie Möschli
geboren am 15. Februar 1929, gestorben am 25. Mai 2019

Den Angehörigen sprechen wir unser Beileid aus und wünschen ihnen viel Kraft in der schweren Zeit.

Fusspflege in Witterswil



DER SCHWEIZERISCHE
FUSSPFLEGEVERBAND

Wir stehen drauf!



Als diplomierte Fusspflegerin behandle ich Sie gerne bei mir zu Hause, mache aber auch Hausbesuche.

Regina Gutknecht

Oberdorf 2, 4108 Witterswil

Tel. 079 363 84 09



Wohlfühl-Oase Margreth Gasser

*Kirchgasse 1, 4112 Bättwil
Telefon 078 890 06 11*

*Termine nur nach telefonischer
Vereinbarung*

*Rücken-Nacken-Massage
Dorn-Breuss-Massage
Fussreflexzonen-Massage
Hawaiianische Lomi-Lomi-Massage*

Wasserverbrauch

Überschreitungen des maximalen Tages-Wasserbezugs vom WHL führen zu erheblichen Mehrkosten. Um solche Mehrkosten zu vermeiden, koordiniert der Technische Dienst Neuauffüllungen von Schwimmbädern, Beregnung von Kulturland oder Sportplätzen etc. Deshalb müssen grössere Wasserbezüge von mehr als 30 Minuten Dauer vorgängig mit dem Technischen Dienst, 061 735 96 95, abgesprochen werden.

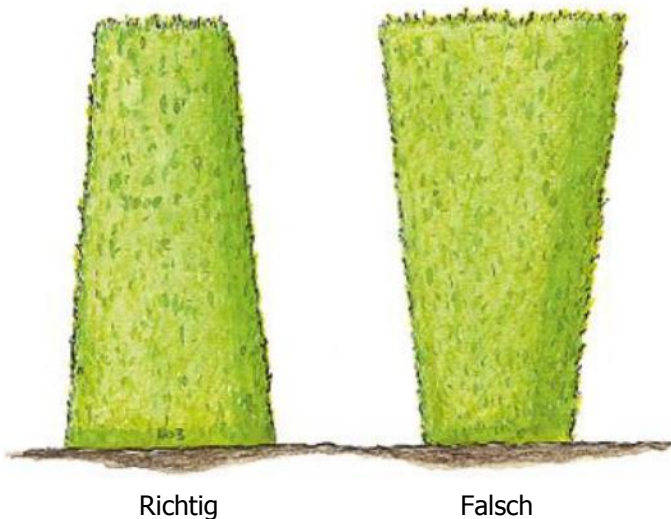
Hecken zurückschneiden

Wir stellen fest, dass gewisse Hecken im unteren Bereich korrekt auf die Grenze zurückgeschnitten werden, aber im oberen Bereich bis zu einem halben Meter ins öffentliche Areal ragen (siehe Bild). In diesen Fällen sind die Hecken ebenfalls senkrecht auf die Grenze zurückzunehmen. In den Monaten Mai und Juni ist das Wachstum der Pflanzen am grössten. Deshalb ist der Rückschnitt jeweils in dieser Zeit, spätestens jedoch bitte bis am 14. Juli 2019, vorzunehmen. Auch und vor allem für die immergrünen Pflanzen ist dies der beste Zeitpunkt für den Rückschnitt.

Die gesetzlichen Grundlagen für diese Massnahmen sind:

Verordnung über den Strassenverkehr (733.11) und Einführungsgesetz zum Schweiz. Zivilgesetzbuch (EG ZGB 230 SO).

Im Namen der Gemeinde, aller Einwohnerinnen und Einwohner sowie Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer danken wir Ihnen für Ihre Bemühungen.





FORST BETRIEBS GEMEINSCHAFT AM BLAUN

Bättwil, Ettingen, Hofstetten-Flüh, Metzleren-Mariastein, Roder-
sdorf, Staatswald Rotberg, Witterswil

Behördenwaldgang von Samstag, 06. April 2019



Bei herrlichem Frühlingwetter trafen sich die Vertreter der Vertragspartner FBG Am Blauen, Gemeinde- und Bürgergemeindepräsidien, Räte und Kommissionsmitglieder in Rodersdorf beim Schulhaus „Grossbühl“. Von dort aus ging es mit zwei „Traktoren-Taxis“ in den nahe gelegenen „Mösliwald“.



Unser Revierförster Christoph Sütterlin stellte uns als erstes den neuen Kreisförster Peter Tanner vor. Danach durften wir sehr interessante 19 Posten durchlaufen. Der ehemalige Kreisförster Martin Roth hielt seinen Abschlussvortrag über die Geschichte des Eichenwaldes und die Wichtigkeit dieser Bäume beim Klimawandel. Als Anerkennung für seine langjährige Forstarbeit bekam Martin Roth von Christoph

Sütterlin eine „Ehren-Baum-Tafel“ überreicht, welche dann im Staatswald Rotberg zu sehen sein wird.

Christoph Sütterlin und seine jungen engagierten Mitarbeiter zeigten uns an diversen Stellen, welche Auswirkungen der Klimawandel auf unsere Bäume hat. Erst in den kommenden Monaten wird sichtbar, welche Arten sich erholen und welche nicht. Die grossen Verlierer in unserem regionalen Wald sind: Buchen, Eschen und vor allem die Rottannen. Ebenso sei seit 2008 die Eschenwelke im Revier, welche Eschen jeglichen Alters befallt. Im Weiteren wird die Rottanne durch Trockenheit und den Klimawandel sehr stark durch den Borkenkäfer dezimiert.

Wie können wir dem Wald helfen? Massnahmen?

Man müsse jetzt schon handeln, indem man Risiken für Waldbestände frühzeitig erkenne und vermindere:

- Erhöhung der Baumartenvielfalt
- Erhöhung der Strukturvielfalt
- Erhöhung der genetischen Vielfalt
- Erhöhung der Stabilität der Einzelbäume
- Reduktion der Umtriebszeiten

Ziel solle es sein, artenreiche Wälder aufzubauen, welche gegenüber dem Klimawandel widerstandsfähiger sind.

Der Wald braucht uns alle – und wir brauchen den Wald. Darum müssen wir Sorge tragen, den Wald verjüngen und mit einer grossen Baumartenvielfalt die Vitalität fördern. Auch neue Baumarten wie z.B. Douglasie, Edelkastanie, Speierling, Elsbeere usw. helfen uns bei dieser Klimaanpassung.



Eine weitere wichtige Aufgabe des Forstes ist der Sicherheitsholzschlag. Vielen Bäumen hat die vermehrte Trockenheit heute schon zugesetzt. Das heisst, sie bilden keine richtigen Wurzeln mehr. Die heftigen Stürme, wie Burglind, tragen dann dazu bei, dass auch bei Windstille plötzlich Bäume umfallen können. Der Forstbetrieb ist bestrebt für

die Bevölkerung einen «sicheren» Wald als Naherholungsgebiet zu bieten.

Tim Oberkirch (Lehrling) erzählte uns wie wichtig die Wildschutzmassnahmen zur Verhinderung von Schäden durch das Reh für die jungen Pflanzen seien und zeigte uns verschiedene Möglichkeiten dies zu tun. Oliver Wälti (Vorarbeiter) erläuterte uns anhand einer Jungwuchsfläche die Arbeit der Verjüngung des Waldes und die Pflege/Stärkung der Eichen. Diese Arbeit sei sehr zeitintensiv. Philipp Lutz (Forstwart) erzählte uns, wie sorgfältig der Forst bei einer Baumfällung in einem frisch ausgelichteten Waldstück vorgehe und erklärte den sogenannten „Feinerschliessungs-Plan“. Die Wichtigkeit von Totholz dürfe bei einem gesunden Wald nicht vergessen gehen. Umgefallene Bäume und herumliegende Äste können sogenannte Helfer für andere Bäume sein. Daneben sind sie auch noch ein wichtiger Lebensraum für viele Insekten.



Nach ca. 2 Stunden genossen alle den Apéro im Wald.

Neben den wichtigen Aufgaben des liegenden Totholzes gebe es aber auch stehendes Totholz, welches entlang der Wege ein Risiko darstelle und gefällt werden müsse, erklärte uns der Förster. Max Rudin hat uns ein interessantes Projekt der Gemeinde Witterswil vorgestellt; eine Erweiterung der Schnitzelanlage vom Schulhaus in einen Wärmeverbund, an dem mehrere Einfamilienhäuser angeschlossen werden.

Nähere Informationen sind zu finden unter www.witterswil.ch

Christoph Sütterlin wies auch darauf hin, dass die wichtige Waldrandpflege auf 15 m ausgeweitet wurde, da es sich um einen sehr hochwertigen Standort für Flora und Fauna handelt. Um diese grosse Aufgabe (Waldwege, Waldränder, Sicherheitsholzerei) im Erholungswald zu bewältigen, ist man auf die Unterstützung der verschiedenen Behörden angewiesen. Denn nur mit einem gepflegten gut durchmischten Wald kann man das Risiko von Krankheiten, Käferbefall, Sturmschäden usw. minimieren. Wir werden alle nicht mehr von diesen Massnahmen profitieren, unsere Jugend und unser gesamtes Ökosystem jedoch schon.

Zum Abschluss der Exkursion im Wald durften wir noch die mächtigste Buche im Kanton Solothurn bestaunen, welche mit ihren 1.55 m Durchmesser und einer Höhe von ca. 40 m eine wahre Naturschönheit ist. Geschätzt wird sie auf ca. 180 Jahre.

Um ca. 18.00 Uhr gab es im Gemeindesaal von Rodersdorf ein feines Nachtessen und ein spannender, lehrreicher Tag ging zu Ende.

Gaby Beutler, Hofstetten-Flüh aktuell Redaktionsteam

Fotos: Patrick Beutler



Schoenenberger
Treuhand für KMU

Burgunderstrasse 7a | 4108 Witterswil | M 079 448 12 36 | info@psconsulting.ch | www.psconsulting.ch

Am 30. Mai 2019 fanden sich etwa 90 Einwohner/innen von Bättwil zum traditionellen Bannumgang ein (Schätzung nicht ganz einfach). Nach der Verteilung der Essens- und Getränkebons und der Ehrung der langjährigen Helfer Max und René ging es bei bestem Wetter auf die Route. Zum ersten Mal konnten sich die verwegenen Wanderer für eine zweite Route entscheiden - und die war nicht ohne - führte sie doch steil über den Soldatenpfad nach Hofstetten (wo beinahe ein Grenzstein versetzt wurde, aber es hatte niemand eine Schaufel dabei). Ein Dutzend „Bergsteiger“ folgte dieser Route (inkl. Gemeindepräsident). Die anderen Wanderer folgten dem Weg via Flüh, Napoleonstrasse und zurück den Grenzen von Bättwil entlang. Dann gab es die heiss erwartete Erfrischung und auch etwas für den Magen. Nicole, Jeannine, Remo und Rolf hatten das "Bankett" stets im Griff und verwöhnten die Gäste mit Charme und Können. Schön war auch zu sehen, wie viele Generationen daran teilnahmen. Es gab Babys im Kinderwagen und über 80jährige fitte Senioren. Es wurden Tische verrückt und in den Schatten gestellt und dem gemeinsamen „Dorfklatsch“, den vielen Geschichten und Erlebnissen bot auch dieser Banntag eine gute Plattform. Michael Weintke





KOMMISSIONEN

Mitarbeit in der Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BUK)

Für die BuK wird nach wie vor ein Mitglied gesucht. Der Gemeinderat hat bisher nur zwei der notwendigen drei Mitglieder gewählt. Die BuK ist für den Unterhalt und Betrieb der gemeindeeigenen Liegenschaften zuständig. Sie unterstützt den Gemeinderat bei Planungsarbeiten für Investitionen im Baubereich. Spannende Arbeiten stehen bevor, wird doch dieses Jahr über die Zukunft der Liegenschaft „altes Schulhaus“ diskutiert. Sämtliche Aufgaben, die von der BuK übernommen werden, und weitere Informationen sind in einem separaten Pflichtenheft geregelt, das Sie bei uns auf der Webseite finden. Wir bitten interessierte Personen, sich bis spätestens Ende Juli direkt bei der Gemeindeverwaltung zu melden.

Ersatzmitglied Baukommission

Leider hat das Ersatzmitglied der Baukommission seinen Rücktritt bekannt gegeben. Daher sucht auch diese Kommission jemanden, der bereit ist, sie als Ersatzmitglied bei ihrer Arbeit tatkräftig zu unterstützen.

Weitere Informationen zur Aufgabe finden Sie direkt bei uns auf der Homepage unter https://www.baettwil.ch/download/Pflichtenheft_BauKo.pdf

Sie können aber auch F. Sandoz oder S. Hamann direkt kontaktieren.

Wer sich vorstellen könnte in dieser Kommission mitzuwirken, soll sich bitte direkt bei der Verwaltung melden.

Der Gemeinderat



Däne zeige mir's!

Unter diesem Motto nahm Bättwil das erste Mal am Gemeinde Duell teil. Der Startschuss fiel mit dem Sportfest am 5. Mai 2019 beim OZL. Nach dem Winter-einbruch mit Schneefall am Vortag war das OK froh, blieb der Sonntag trotz sehr kühlen Temperaturen trocken, und das Programm konnte wie geplant stattfinden.

Am Morgen machten sich ungefähr 40 Läufer auf die zwei verschiedenen Strecken auf der Egg und beim Bättwiler Berg. Pünktlich um 13.30 Uhr fand die grösste Turnstunde der Schweiz statt, wo Stefan Käser mich und 50 weitere Turner beim Body Combat ganz schön auspowerte; Zitat des Vorturners „Wir kämpfen nun eine Stunde lang gegen einen imaginären Gegner und uns selber“! Am Nachmittag fand das Bäramslegrümpeli statt, bei welchem sich zwei Teams einen interessanten Fussballmatch lieferten. Zwischen all diesen sportlichen Aktivitäten konnte man sich am Stand Fidi Burger mit feinen Burgern und Vegiburgern stärken.



Einen ganz grossen und herzlichen Dank an meine sehr engagierte Jugend-, Sport- und Kulturkommission für einen weiteren tollen Event in Bättwil!

Claudia Carruzzo, Gemeinderätin Bättwil

coop

Gemeinde Duell schweiz.bewegt



Bättwil im Ziel – Herzliche Gratulation!

Rang: 22. (von 35 Gemeinden in derselben Kategorie in der gesamten Schweiz)

Bewegungsminuten: 38'737



Sammle auch per App Bewegungsminuten!



Bättwil hat die Premiere geschafft! Während des ganzen Monats Mai haben viele Einwohner mit den unterschiedlichsten Sportarten Bewegungsminuten gesammelt. Der Spass an der Bewegung stand dabei im Vordergrund. Zusammen haben wir ein gutes Resultat erzielt. Wir sind stolz auf Bättwil und danken allen, die aktiv dazu beigetragen haben – sei es als Sportler/in, als Sportinstitution in unserem Dorf, als Mitwirkende am Sportanlass oder als unterstützende Hand rund um das Projekt. **Bättwil ist bewegt!**

Wettbewerb unter www.coopgemeindeduell.ch

Ein Projekt von «schweiz.bewegt»

SPORT

Jugend-, Sport- und Kulturkommission

coop

FILA

Groupe Mutuel
Assurances
Versicherungen
Assicurazioni

Dritte Kulturmatinée der Jugend-, Sport- und Kulturkommission Bättwil in der Mühle der Familie Brom

Am 19. Mai 2019 fand der dritte Anlass des Kulturkalenders statt, welchen die Jugend-, Sport- und Kulturkommission der Gemeinde Bättwil letztes Jahr ins Leben gerufen hat.



Gemeinsam mit Philip Brom lud die Kommission zu einem Apéro in und vor historischer Kulisse, der Mühle in Bättwil, ein, die sich im Besitz der Familie Brom befindet und zu der Philip Brom an diesem Sonntagmorgen viel Spannendes zu erzählen wusste. Unterstützt wurde er dabei von Frau Renée Schreyvogel, die dem zahlreich erschienenen Publikum die histori-

schen Eckdaten zur Mühle, aber auch so manche Anekdote zur Geschichte von Bättwil, in unterhaltsamer und lebendiger Weise näherbrachte. Philip Brom schilderte anschaulich, wie seine Familie in den Besitz des im frühen 16. Jahrhundert erbauten Gebäudes gekommen ist und die nach einem Brand fast gänzlich zerstörte Mühle im Jahr 1978 wieder aufbaute. Seine Ausführungen wurden durch zahlreiche Bilder abgerundet, die die Mühle vor, während und nach dem Wiederaufbau zeigten. Philip Brom nutzte in diesem Zusammenhang die Gelegenheit, um seinen Vater mit einer Gedenktafel zu ehren. Dieser hatte die Mühle 1978 als Brandruine erworben.

Der Blick in die Vergangenheit animierte mehrere ältere Bättwiler, von ihren eigenen Erinnerungen an die Mühle zu berichten. Daraus entwickelte sich ein lebhaftes Gespräch und machte den Zuhörenden auch deutlich, welche Rolle die Mühle im vergangenen Jahrhundert im Dorfleben gespielt und wie sich das Dorfbild durch die Jahrzehnte verändert hat.

Petrus hatte an diesem Tag trotz schlechter Wetterprognosen ein Einsehen, so dass der anschliessende Apéro im Freien vor dem Mühleneingang stattfinden konnte.




Der Kulturapéro in der Mühle gab einen spannenden Einblick in die Geschichte von Bättwil und machte es möglich, eines der historischen Gebäude in der Gemeinde näher kennenzulernen.

Ein besonderer Dank geht an die Familie Brom, die an diesem Sonntag ihre Tür für die Bättwiler Bevölkerung öffnete und die

Kulturmatinée um einen weiteren Anlass rund um Bättwil reicher machte.

Nicole Schwalbach

SEIT 2000



keytop
Informatik
edv-schulung

Heinz Jundt
Im Zielacker 4, CH-4112 Bättwil
☎ +41617338915
✉ info@keytop.ch www.keytop.ch

Parkplätze direkt beim Kurslokal
3 Min. Fussweg ab Tram 10
25 Min. ab Zentrum Basel

Rollstuhlgängig
Zeitgemässe Infrastruktur
Gediegene Atmosphäre
Cafeteria

SCHULUNG

Grund- und Vertiefungskurse
Windows, Word, Excel, Powerpoint, Access, Internet, Outlook, Fotobearbeitung, CorelDraw, Elektron, Zahlungsverkehr

Auffrischungskurse

Kurse nach Ihren Bedürfnissen
Visio, Project, etc.

HKA-Nachhilfe für Schüler

ECDL Einzelmodule

Kleingruppen bis 3 Teilnehmer / Einzelkurse
Privatunterricht bei Ihnen zu Hause
Einzel-/Gruppenschulung in Ihrer Institution

Kostengünstig
Inklusive Schulunterlagen + Zertifikat
Kursleiter: Erwachsenenbildner (SVEB)
Informatiklehrer (ECDL-Zertifikat)
Prüfungsexperte (EHB)

Termine wählbar: Morgen, Nachm., Abend
keine Kursabsagen

keytop = der Schlüssel zu Ihren Fragen!

Die Mühle

Sie ist die älteste Mühle im Leimental. Das Baujahr ist zwar nicht bekannt, wohl aber das Datum des ersten Leihbriefes, nämlich „vom Samstag nach Mittfasten im Jahre des Herrn 1515“.

Der Bürgermeister und Rat der Stadt Solothurn verliehen dem „ehrbaren Hans Müller von Bättwil, der dort sitzt uf der Mülli zu Bättwyl und die er auch von nüwem uffgebuwen hat“ die Mühl- und Wasserrechte. Als Lehenszins musste er dem Vogt von Dorneck jährlich auf Martini 4 Säcke Korn zu 8 Sestern liefern. Solothurn bestätigte ihn in aller Form als rechtmässigen Inhaber und droht allen, die sich unterstehen sollten „ihm das Wasser abzeschlachten“ mit einer Busse von 30 Schilling.

Das wichtigste fehlte der Mühle aber: das Wasser. Sie steht weit entfernt vom Wasserlauf des Binnbachs, der immer noch zum reissenden Bach werden kann und die Ebene gelegentlich überschwemmt. Das Wasser wurde in einem Kanal zur Mühle geleitet. In ganz alten Zeiten züchteten die Reichsteiner dort, wo heute die Weihermatten liegen, ihre Karpfen, was bei Trockenheit immer wieder zum Streit ums Wasser führte.

Der Vorwurf, einander das Wasser abzugraben, zieht sich wie ein roter Faden durch die Geschichte der Mühle. Schon 1525 beklagen sich die Bauern, dass die Mühle ihnen das Wasser wegnehme. Sie „mögent nit ir Matten wesren, die Mülli solle weg“. Die Obrigkeit gibt sich diplomatisch, sie verspricht zu tun „was geschickt sin mag“.



Die Besitzer wechselten andauernd bis 1732 Hans Jakob Grollmund die Mühle erwarb. Ihm folgte sein Sohn Josef. Er war ein begüterter Mann. Ihm gehörte auch die Säge in Flüh. Er hatte einen einzigen Sohn. Dieser zeigte gut und gerne, was sein Vater für ihn erwirtschaftet hatte. So liess er wohl unbewusst eine alte Tradition wieder aufleben. Die abgelegene Mühle war ein gastliches Haus, ein Ort geheimer und traulicher Zusammenkünfte von weittragender Bedeutung, zuweilen aber auch von erbaulicher Art und wie die Klöster ein Freiplatz für flüchtige Verbrecher. Eine gewisse Rolle schien auch der jeweiligen schönen Müllerin zugefallen zu sein, aber in dieser Hinsicht hatte der junge Grolimund gar kein Glück. Da für ihn nur das Beste gut genug war, heiratete er die Tochter des Amtsschreibers aus dem elsässischen Blotzheim. Kurz nach der Hochzeit verliess sie ihren Mann wieder und ging zurück ins Elsass. Wohl ahnte sie, dass die Verschwendungssucht ihres Gatten in die Armut führen muss. Tatsächlich tauschte er die Mühle im Jahr 1789 gegen ein einfaches Bauernhaus in Witterswil. Dort starb er 1824 total verarmt.



Die Käufer und ihre Nachfolger waren dann wieder brave, arbeitsame Müllersleute, die auf vier Mahlhäufen bis in die vierziger Jahre des letzten Jahrhunderts tätig waren. Daneben bewirtschafteten sie die Mählmatten am Bach. Neben der Küche befand sich der Schalter der nahen Birsigtalbahn sowie ein Wartesaal, welchen sie ebenfalls beaufsichtigten.

Fast wäre von all dem nichts übriggeblieben, denn eine Immobilienfirma kaufte das ganze Areal zwecks rentabler Überbauung mit Wohnblöcken. Der kantonale Denkmalpfleger konnte jedoch das Schlimmste verhindern. Das baufällige Haus wurde nicht geopfert. Dafür entbrannte unter den Bättwilern ein Dorfkrieg um die Zweckbestimmung. Die einen wollten von der Mühle nichts wissen, die andern träumten von einem Gemeindehaus. Doch dann schien sich eine Lösung





anzubahnen. Ein paar Liter Benzin unbekannter Herkunft entfachten einen Grossbrand. Die Feuerwehr war aber schnell zur Stelle und konnte das Feuer unter Kontrolle bringen. Für die Gegner wurde zuviel gerettet: das ganze Erdgeschoss mit den Wohnräumen und der noch intakten Mühle mit all ihren alten Zeichen und Inschriften blieb erhalten. Trotzdem liess die Gemeinde die Finger von dem teuren Projekt. Ein Baufachmann übernahm die Ruine, entrümpelte sie in tatkräftiger, bewundernswerter Feierabendarbeit zusammen mit seiner Familie und nahm den Wiederaufbau in Angriff. Als Zeichen der Vorbewohner fanden sich nicht nur Bahnбилlette, sondern auch verlorene oder absichtlich

eingemauerte Löffel, Gabeln, Rosenkränze und Medaillons, daneben aber auch eingemeisselte Jahreszahlen.



Der Denkmalpfleger liess die Restauration nicht aus den Augen und unterstützte die jungen Besitzer mit Rat und Tat. Von aussen gesehen hat die Mühle heute das Aussehen früherer Jahrhunderte wieder erhalten. Die ehrgeizigen Bewohner ruhten jedoch nicht, bevor auch das Innere mit seinem gewaltigen Fachwerk das alte Gesicht zeigte. Dass dabei das Kernstück jeder Mühle, das Mahlwerk, ebenfalls restauriert wird, war für sie keine Frage, obwohl sich die Steine nie mehr drehen werden. Der Kanal ist längst zugebaut und das eiserne, siebeneinhalb Meter messende Wasserrad war total verrostet.



Quellennachweis: Referat von Frau Renée Schreyvogel am Kulturapéro
Zeitungsartikel von Andreas Obrecht (BAZ vom 1.2.1996)

Fotos von Nicole Schwalbach und Philip Brom

Die Chronologie des Wiederaufbaus





Schweizerischer Feuerwehrverband
Fédération suisse des sapeurs-pompiers
Federazione svizzera dei pompieri
Federaziun svizra dals pumpiers



Tag der offenen Türen

Samstag 31. August 2019

11:00Uhr – 16:00Uhr

Feuerwehr Verbund Egg, Werkhöfe Witterswil
und Bättwil, Wasserversorgung

**TERMIN
VORMERKEN**

- Festbetrieb
- Rundfahrten
- Löschdemos
- u.v.m.

Restaurant



Bahnweg 1, 4108 Witterswil,

www.landhuus-witterswil.ch

Pizzeria

Tel. 061 721 40 30,

Wir servieren Ihnen italienische Spezialitäten und gutbürgerliche Schweizer-Gerichte.

Sehr zu empfehlen sind **Cordon Bleu, Fleisch auf dem heissen Stein und diverse Pizzen.**

Di - Fr Znüni und abwechslungsreiche Mittagsmenüs.

Wandergruppen sind sehr willkommen.

Eine grosse Terrasse mit 40 Plätzen, ein separater Saal mit 50 Plätzen für Bankette und eine Stube mit 35 Plätzen laden zum Verweilen ein.

Es gibt genügend Parkplätze neben dem Haus.

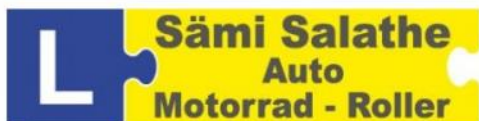
Das aufgestellte und freundliche Landhuus-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten:

Di - Fr 9.00 - 23.00 Uhr, Sa 10.00 - 23.00, So 10.00 - 22.00

Montag Ruhetag

Ab 1.4.18:
**ALLE KURSE
IN ETTINGEN**



078 734 66 46
www.saemis.ch

Unsere Kurse:

Nothelferkurs

Verkehrskundekurs

Motorrad- / Roller-Grundkurs



Anmeldung oder Informationen unter
www.saemis.ch oder 078 734 66 46



Bättwil

**Einladung zur gemeinsamen
Bundesfeier**



Witterswil

**auf dem Straussenhof in Bättwil
am Donnerstag,
1. August 2019, ab 18.00 Uhr**

- | | |
|-----------|--|
| 18.00 Uhr | Beginn des Festbetriebs auf dem Straussenhof, Bättwil |
| 20.00 Uhr | Begrüssung/Ansprache durch Stefan Müller-Altarmatt, Nationalrat |
| 21.30 Uhr | Gemeinsamer Umzug auf die Bättwiler Egg (Kreuz) zum Höhenfeuer, wo auch privates Feuerwerk gezündet werden kann. |
| 24.00 Uhr | Offizielles Ende der Feier |

Jeder Gast erhält einen Getränke- und Essensgutschein. Weitere Verpflegungsmöglichkeit auf dem Festareal. Das musikalische Angebot ist noch nicht bekannt.

Die Gemeinden **Bättwil** und **Witterswil** laden Sie herzlich zu dieser gemeinsamen 1. Augustfeier ein und freuen sich auf Ihren Besuch.

!! ACHTUNG !!

Aus Rücksicht auf die Tiere ist das Abbrennen von Feuerwerk und Knallkörpern beim Straussenhof nicht gestattet.

Der Gemeinderat Bättwil & Witterswil

Wir von der CBM Cleaning GmbH sind ein junges Team mit Erfahrung in der Reinigungsbranche.

Gerne übernehmen wir für Sie:

Gebäude-Reinigungen

- Treppenhaus
- Wohnungen
- Fenster
- private Haushalte
- sowie längerfristige Gebäudeunterhalte

Wir führen Ihre Arbeiten

- Kompetent und zuverlässig aus

Wünschen Sie ausführliche Informationen über unsere Dienstleistungen oder sprechen unsere Dienste Sie an, so bitten wir Sie mit uns Kontakt aufzunehmen.

Unsere Anschrift:

CBM Cleaning GmbH
Schulgasse 35, CH-4112 Bättwil
Telefon 061 733 03 00
Natel Nr. 079 704 74 77
info@cbm-reinigung.ch



Witterswiler Mittagstisch – Daten fürs 2019:

Es ist erfreulich, dass dieses Angebot fleissig genutzt wird. Jedes Mal treffen sich 20 – 30 Personen im Restaurant Landhuus, um gemeinsam in gemütlicher Runde das Mittagessen einzunehmen.

Wir treffen uns jeweils am 3. Mittwoch des Monats ab 11.30 Uhr – ca. 14 Uhr, Anmeldung nicht nötig.

Kosten ca. Fr. 20.— + Getränke.

Daten im 2019:

16. Januar	17. Juli
20. Februar	21. August
20. März	18. September
17. April	16. Oktober
15. Mai	20. November
19. Juni	18. Dezember

Bitte Daten notieren oder noch besser Liste ausschneiden und aufbewahren!

Auf viele Begegnungen und spannende Gespräche freuen sich Susi Wirz und das Landhuusteam.

Auch Bättwilerinnen und Bättwiler sind herzlich willkommen.

Beratungsstelle der Pro Senectute im solothurnischen Leimental (SoLei)



Sozialberatungen durch die Pro Senectute Fachstelle für Altersfragen Dorneck-Thierstein können in Bättwil an folgenden **VORGÄNGIG TELEFONISCH** abgemachten Daten wahrgenommen werden:

Jeweils 13.45 – 16.15 Uhr:

- Dienstag, 9. Juli 2019
- Dienstag, 13. August 2019
- Dienstag, 10. September 2019
- Dienstag, 8. Oktober 2019
- Dienstag, 12. November 2019
- Dienstag, 10. Dezember 2019

Anmeldungen sind direkt an die Fachstelle in Breitenbach, Tel. Nr. 061 781 12 75, zu richten. Es werden auch weiterhin Hausbesuche und telefonische Beratungen ausserhalb der oben genannten Zeiten möglich sein.

Das Beratungsangebot erbringt Pro Senectute **kostenlos**.

Dazu gehören u.a.

- Kurzberatung, Beratung in allen Altersfragen
- Demenzberatung
- Finanzhilfen
- Beratung bei (bevorstehendem) Heimaufenthalt

Die Gemeindeverwaltung Bättwil stellt die erforderliche Infrastruktur weiterhin kostenlos zur Verfügung. Das Büro befindet sich an der **Rebenstrasse 31, 4112 Bättwil**.



Frauensportgruppe Witterswil/Bättwil



Jeden Mittwoch, ausgenommen Schulferien, bietet die Frauensportgruppe ein vielseitiges und abwechslungsreiches Training für alle Altersgruppen an. Es stehen zwei Trainingsgruppen zur Verfügung:

Gruppe 1 (eher leichtes Training) turnt von 19.00 Uhr – 19.50 Uhr
Gruppe 2 (eher intensives Training) turnt von 20.00 Uhr – 20.50 Uhr

Natürlich wird nicht nur geturnt, sondern auch die gesellschaftlichen Kontakte werden gepflegt. So gibt es die Möglichkeit nach den Turnstunden gemeinsam etwas zu trinken und zu plaudern oder an einem der jährlichen Anlässe teilzunehmen:



- Winterwanderung mit/ohne Schneeschuhe im Januar
- Tageswanderung im Juni
- 2-Tageswanderung am 1. Septemberwochenende

Für die Dorfbevölkerung organisieren wir am 2. Samstag im November den beliebten Raclette-Abend.

Interessiert? Unverbindliches Schnuppern ist jederzeit möglich.

Die Präsidentin oder unsere aktiven Turnerinnen stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Frauensportgruppe Witterswil/Bättwil
Esther Del Carlo



Grazia Girod, Präsidentin
frederic.girod@bluewin.ch
061 312 46 69
079 612 80 24

Esther Del Carlo, Aktuarin
esthidc@bluewin.ch
061 721 84 31
079 655 13 11

13. Rebfest Hinterbuch

**Am Samstag, 31. August 2019:
Beginn 13.00 Uhr bis ...**



Liebe Weinfreunde

Wir laden Sie herzlich zum traditionellen Rebfest in Hofstetten ein.

**Gerne erwarten wir Sie beim Rebberg.
(Weg ist ab Witterswilerstrasse gekennzeichnet).
Für das leibliche Wohl ist zu günstigen Preisen gesorgt.**

Juhui...



**...für unsere kleinen Gäste: Gratis-Ponyreiten von
ca. 15.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
...Von ca. 14.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr werden uns die
Schwyzerörgeli-Grossformation Basel (bekannt vom
diesjährigen Grunzerli) musikalisch unterhalten.**

**Es grüssen herzlich, die Winzergemeinschaft Hinterbuch:
Freddy Schwyzer, Fabian Gschwind und Werner Gschwind-
Postma mit Familien**

**Bei Fragen: Freddy Schwyzer, Natel 077/474 52 80
Fabian Gschwind, Natel 079/ 302 74 35**

**Für die Agenda: Unser nächstes Rebfest findet am
Samstag, 29.08.2020 statt!!!!**



Dorfladen FEST

A stylized illustration of a woman's face in profile, looking towards the right. She has a large, textured green hairdo and is wearing a green dress with a scalloped edge. Her lips are slightly parted, and a green straw is inserted into her mouth, leading down to a tall, narrow glass filled with a green beverage. The background features a large green sun with radiating lines, set against a yellow background.

23/24 Aug 2019

WITTERS WIL

Elternberatung solothurnisches Leimental

Rodersdorf-Metzerlen-Mariastein-Bättwil-Witterswil-Hofstetten-Flüh

Die Beratungen richten sich an Eltern, Grosseltern und andere Betreuungspersonen von Säuglingen und Kindern im Vorschulalter.

Es ist eine Dienstleistung der Gemeinden und kann kostenlos und so oft als nötig in Anspruch genommen werden.

Angebot

- Beratung und Unterstützung in der Aufgabe als Eltern
- Stillen und Stillprobleme
- Ernährung
- alltägliche Erziehungsfragen
- Pflege des gesunden und kranken Kindes
- Beobachten der Entwicklung des Kindes
- vorbeugende Massnahmen bezüglich Krankheiten und Unfällen

Vermitteln von

- Fachpersonen, Beratungsstellen und Kontaktadressen

Beratungen

Rodersdorf

1. Montag im Monat
Gemeindehaus

Bättwil

2. Montag im Monat
Gemeindeverwaltung Rebenstr. 31

Witterswil

3. Montag im Monat
Pfarreisaal (gegenüber d. Kirche)

Hofstetten-Flüh

4. Montag im Monat
Mehrzweckgebäude Mammut

Jeweils

13.30 – 14.00 mit Voranmeldung

14.00 – 16.00 ohne Voranmeldung

Metzerlen-Mariastein

1. Freitag im Monat 09.30-11.30
Tagesbetreuung Vogelnest

Hausbesuche können telefonisch vereinbart werden.

Kathrin Wampfler und Karin Gogniat, Pflegefachfrauen HF mit Schwerpunkt Kind/
Jugend/Familie

Tel. 079 505 54 33

E-Mail: beratung.eltern@bluewin.ch



Neu im hinteren Leimental:

Musikunterricht für Erwachsene

Die MUSOL bereichert und prägt das kulturelle Leben im hinteren Leimental – mit dem Musikunterricht für Kinder, mit Konzerten und mit vielen Anlässen, welche von den Ensembles der MUSOL musikalisch begleitet werden.

Neu hat die MUSOL auch ein Unterrichtsangebot für Erwachsene. Passend zu allen

Wünschen und Zeitbudgets gibt es verschiedene Modelle – vom 25-minütigen Unterricht alle vierzehn Tage bis zur Lektion von 50 Minuten jede Woche. Es gibt auch die Möglichkeit, sich einem Ensemble anzuschliessen, das von Lehrpersonen der MUSOL geleitet wird. Details zu den Angeboten finden sich unter www.musol.ch.

Ausgleich zum Alltag, Wohltat für die Seele

Ein Besuch in einer Querflötenstunde zeigt: Die Schülerin kann ihr Können, das sie als Kind im Musikunterricht erlangt hat, wiederentdecken und weiterentwickeln. „Es geht hier nicht mehr um Atemtechnik und Spieltempo, sondern um den musikalischen Ausdruck, um die Interpretation der Stücke“, erklärt sie. Ihr Lehrer Toni Ebnöther ergänzt: „Mit den Kindern arbeite ich intuitiv und spontan. Mit den Erwachsenen verfolge ich Ziele, die sie selber vorgeben. Die unterscheiden sich natürlich bei einem Anfänger und bei einer fortgeschrittenen Schülerin sehr stark.“



Für die Schülerin ist der Unterricht an der MUSOL ein Ausgleich zum kopflastigen Arbeitsalltag. „Mit der Musik kann ich meine Seele sprechen lassen. Im Unterricht bekomme ich Impulse, um mich weiterzuentwickeln – ohne Druck, ständig eine Leistung erbringen zu müssen.“

Musikunterricht für Erwachsene

- Haben sie schon lange den Wunsch, ein Musik-Instrument zu erlernen?
- Möchten sie ihre instrumentalen Fähigkeiten auffrischen oder weiterentwickeln?
- Möchten sie in einer Band, Ensemble oder Kammermusik-Gruppe spielen?

Die Musikschule Solothurnisches Leimental MUSOL unterstützt sie in musikalischen Belangen und bietet ihnen massgeschneiderte Angebote zur Erreichung ihrer musikalischen Ziele, sei es mit Einzelunterricht, in einem Ensemble oder einer Kammermusikgruppe.

Der MUSOL Erwachsenen-Unterricht steht allen Personen ab 20 Jahren offen.

Folgende Standard-Modelle stehen ihnen zur Verfügung.

EINZELUNTERRICHT

Dauer	Lektionen/ Semester	Kosten	Dauer	Lektionen/ Semester	Kosten
50' pro Woche	18	1'710.00	50' 14-täglich	9	855.00
40' pro Woche	18	1'368.00	40' 14-täglich	9	684.00
25' pro Woche	18	855.00	25' 14-täglich	9	427.50

ENSEMBLES UND KAMMERMUSIK

Gruppengrösse	Kosten pro Person	
3 Personen	175.00	für 5 Proben à 50 Minuten
4 Personen und mehr	150.00	

Haben sie Fragen? Wünschen sie eine unverbindliche Beratung?
Bitte wenden sie sich an unser Sekretariat, wir helfen ihnen gerne weiter.
Tel: 061 721 93 17 Mail: info@musol.ch www.musol.ch

MUSOL Musiklager 2019

Alle zwei Jahre führt die MUSOL ein Musiklager durch. In diesem Frühjahr war es wieder soweit, vom 10. - 16. April 2019 fuhren 42 jugendliche Musikerinnen und Musiker mit einem 7-köpfigen Leiterteam in den Schwarzwald nach Steinabad. Eine Woche lang Musik als Hauptbeschäftigung: Melodien, Harmonien, Rhythmus, Takt, Solo, Tutti, Einspielen, Proben, nochmals und nochmals Durchspielen, auf einander hören, sich im Zusammenspiel finden, das eigene Musizieren genießen, den Dirigenten beachten,..... Alles Ausdrücke, die im „normalen“ Leben nicht an erster Stelle stehen, nun aber plötzlich erste Priorität einnahmen.

Zum Thema **Zirkus** erarbeiteten wir verschiedene Werke in orchesterlicher Besetzung (z.B. *Einzug der Gladiatoren* von J. Fucik oder *Leichte Kavallerie* von F. Suppé), daneben Stücke in kleineren Ensembles (z.B. *Der Elefant* mit den Blechbläsern, *Milord* von den Gitarren, *Monkey Jukebox* mit einer Schlagzeuggruppe,).

Faszinierend ist, welche musikalische Entwicklung in einer Woche möglich ist. Die ersten Proben verliefen noch ein wenig chaotisch. Es herrschte viel Klärungsbedarf betreffend Tonarten, Vorzeichen, Pausen, Einsätzen, Dirigentengestik,.... Doch schon bald setzte eine Dynamik ein, die uns Leiterinnen und Leiter immer wieder verblüffte. Mit jedem Tag lichtete sich der Nebel über den musikalischen Werken bis sie für die Musikerinnen und Musiker zu einem echten Genuss wurden. Selbstbewusst durften wir das Resultat an unserem Abschlusskonzert präsentieren, das unter tosendem Applaus, Zugaben, glücklichen Kindern, stolzen (Gross-)Eltern, müden Leiterinnen und Leitern zu Ende ging.



Für ein erfolgreiches Lager ist die kollektive Grundstimmung, das „Wir-Gefühl“ enorm wichtig. Unser vielseitiges Rahmenprogramm war dabei ein wesentlicher Faktor für das gute Gelingen, so dass neben der intensiven Probenarbeit die Entspannungs- und Spassphasen nicht zu kurz gekommen sind. Der immer wieder beliebte Casino-Abend, ein Wellness/Entspannungsabend, ein Postenlauf zum Thema Zirkus oder ein Bastelabend zur Erstellung der Requisiten waren dafür verantwortlich.

Die zahlreichen positiven Rückmeldungen von Eltern, von unseren Musikschulkolleginnen und -kollegen, vor allem aber die drängenden Fragen unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wann das nächste Musiklager stattfindet, bekräftigen uns, auch in Zukunft Musiklager im Rahmen der MUSOL durchzuführen. Wir freuen uns schon jetzt darauf.

Mai 2019 Toni Ebnöther

Pfadiluft schnuppern bei der Pfadi Waldchutz

Rund 80 motivierte Pfadis, traumhaftes Wetter und eine verschwundene Mutter – ein Erlebnis der besonderen Art...

Ende März entdeckten viele Kinder aus dem hinteren Leimental die Pfadi Waldchutz. Rund drei Stunden kamen die Pfadis von 5 bis 15 Jahren in Genuss eines erlebnisreichen Programms. Ob Biberli, Wölfli, Pfadi, Pio oder Leiter...alle machten mit. Zu Beginn trafen wir die vier Dalton-Brüder in ihren bekannten schwarz-gelb gestreiften T-Shirts, welche auf der Suche nach ihrer Mutter waren. Ob Verfolgung einer Spur mit Rätsel und Spiel, Entschlüsseln einer Nachricht, Lesen einer zerrissenen Karte oder der Auftrag, eine Seilbrücke zu bauen – gemeinsam hatten wir es ans Ziel geschafft. Auf einer grossen Wiese, oberhalb von Bättwil konnten wir die Dalton-Mutter schliesslich finden. Als Dank brachte sie uns Marshmallows, welche wir über dem Feuer rösteten und als Dessert nach unserer Wurst geniessen konnten.

Die Zeit verging wie im Fluge und wir beendeten den Nachmittag mit einem grossen Kreis und einem „Fli-Flei“.

Wenn du den Schnuppertag verpasst hast, du aber gerne in der Natur bist mit einer motivierten Gruppe, mit viel Spiel und Spass und einer Menge Adrenalin, dann hast du jederzeit die Möglichkeit zu uns zu kommen.

Du kannst nämlich die Pfadi Waldchutz das ganze Jahr durch kennenlernen. Jeden Samstag freuen wir uns über Zuwachs! Einen Blick auf die Homepage (www.waldchutz.ch) und schon weisst du, wo du uns treffen kannst. Sind Fragen, so gibt unsere Abteilungsleiterin Kapriola (kapriola@waldchutz.ch oder 079 380 02 60) gerne Auskunft.

Bis bald - im Wald!

Olivia Zimmerli v/o Kalimba





Eingangszeit im Kindergarten

Juhui, wir haben es geschafft!

Als vor rund einem Jahr klar wurde, dass die zukünftigen Erst- und Zweitklässler neu ab 8 Uhr Schule haben, formulierten wir den Antrag für eine Eingangszeit im Kindergarten und haben mit einer Unterschriftensammlung gestartet. In kürzester Zeit hatten wir über 200 Stimmen gesammelt und konnten loslegen.

Eine Eingangszeit von 8 bis halb 9 Uhr bedeutet, dass die Kindergartenkinder in diesem Zeitrahmen im Kindergarten ankommen dürfen. So können sie mit älteren Geschwistern zusammen laufen und müssen nicht mehr unbeaufsichtigt draussen warten bis sie hinein dürfen. Zudem löst sich für berufstätige Mütter und Väter ein Betreuungsengpass auf, denn ein Start um halb 9 Uhr ist für alle berufstätigen Eltern eine Herausforderung.

Nach langem hin- und her wurde nun an der Delegiertenversammlung vom 28. März 2019 unser Antrag mit einer deutlichen Mehrheit angenommen. Wir sind froh und stolz, dass die Gemeinden des ZSL's, als erste Gemeinden des Kantons Solothurn, die Eingangszeit von 8 bis halb 9 Uhr einführen und damit ein klares Zeichen zur Familienfreundlichkeit setzen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die uns dabei unterstützt haben.

Wichtig zu wissen ist, dass die Eingangszeit für 2 Jahre bewilligt wurde. Im ersten Jahr wird eruiert wie die Eingangszeit genutzt wird, im zweiten Jahr werden dann entsprechend dieser Zahlen die Budgetanträge für das folgende Jahr gestellt.

Wenn wir also möchten, dass die Einlaufzeit auch nach der Pilotphase den zukünftigen Kindergartenkindern und deren Familien zur Verfügung steht, müssen wir das Angebot stark nutzen. Denn wenn der Bedarf zu klein ist, wird die Eingangszeit nach zwei Jahren wieder abgeschafft.

Also bitte macht fleissig Gebrauch von diesem Angebot, damit diese entlastende Familienfreundlichkeit auch in Zukunft bestehen bleiben kann!

die Initiantinnen, Conny Wermuth und Simona Gafner

Der Schulbesuchstag

Am 27. und am 28. März fand der diesjährige Schulbesuchstag statt. Schon beim Eingang wurden die Besucher durch einen von den Kindern angefertigtem Banner herzlich willkommen geheissen.

Zahlreiche Eltern sind zum Besuchstag erschienen und konnten so einen kleinen Einblick in den Schulalltag der Kinder geniessen.

Das gesunde Znüni

Nicht nur die Anwesenheit der Eltern, sondern auch das Angebot eines reichhaltigen Znüni-Buffets, gesponsert vom Elternrat, trugen zu einem unvergesslichen Tag bei. Das Engagement vom Elternrat zeigte sich weiter an den selbstgemachten Rezept-Büchlein, die den Kindern ausgehändigt wurden und zu einem gesunden Znüni animieren sollten.

Das Thema gesunde Ernährung, insbesondere ein gesundes Znüni, begleitete auch die Klasse 1b in den vergangenen Wochen. Es wurde viel diskutiert dazu, Vieles wurde herausgefunden und ausprobiert und auch die Rezeptbüchlein vom Elternrat haben ihren Platz im Unterricht gefunden.

Ein gesundes Znüni besteht nicht nur aus gesunden Lebensmitteln, sondern sollte abwechslungsreich, kreativ sein und vor allem gut schmecken. Gemeinsam haben wir verschiedene Rezepte ausprobiert und haben so erkannt wie viel Spass ein gesundes Znüni macht und wie gut es schmeckt.

Wir wünschen viel Spass beim Ausprobieren!

Unser Tipp: Das Brotgesicht schmeckt besonders gut.

Lorina Leu

Primarschule Witterswil / Bättwil



Erfreuliches von der DV (Rechnung 2018) des Zweckverbandes Schulen Leimental (ZSL)



Ausgesprochen positive Rechnung für das Jahr 2018

Auch in seinem 8. Jahr seit der Gründung des erweiterten ZSL schreibt der Verband erfreulich positive Zahlen für die Rechnung 2018. Mit einem Ertragsüberschuss im mittleren sechsstelligen Bereich sind die Zahlen des Budgets 2018 wieder deutlich unterschritten worden. Der Ertragsüberschuss wird an die fünf Trägergemeinden zurücküberwiesen. Neben verschiedenen strukturellen Gründen, wie z.B. eine Klasse weniger als budgetiert, sind es vor allem die ausgezeichnete Ausgabendisziplin und der Sparwille von Schulleitung, Vorstand und allen Beteiligten, die zu diesem ausgezeichneten Ergebnis geführt haben. Bei den Investitionen für das Jahr 2018 wäre auf der Basis der Investitionskosten ebenfalls eine Unterschreitung des Budgets möglich gewesen. Leider mussten aber bei der Sanierung der Umkleieräume und der Duschen im Turnhallenbereich Fehler der Vergangenheit korrigiert werden, die insgesamt zu einer Überschreitung des Investitionsbudgets (nicht der Erfolgsrechnung) um ca. 29'000 CHF führten. Es ging dabei um die Entfernung von asbesthaltigem Klebstoff, der vor über 40 Jahren offensichtlich standardmässig zum Einsatz kam und mit dem die Keramik-Beläge auf dem Boden und an den Wänden in den erwähnten Räumen befestigt worden waren. Unter strengsten Sicherheitsvorkehrungen und strikter Kontrolle der Luftreinheit wurden die entsprechenden Arbeiten durchgeführt. Trotz dieser zusätzlichen Kosten wies die Gesamtrechnung den genannten hohen Überschuss aus. Da verwunderte es nicht, dass die Delegierten aller fünf Trägergemeinden, die Rechnung ohne Einwand genehmigten. Ebenfalls einstimmig genehmigt wurden der Geschäftsbericht und die beantragte Entlastung des Vorstandes.

2-jährige Pilotphase für die Eingangszeit zum Kindergarten

Hoch erfreut waren die Initianten einer Eingabe an den Vorstand mit dem Abstimmungsresultat der Delegierten zur Finanzierung der Eingangszeit im Kindergarten. Knapp 200 Unterschriften waren in den Trägergemeinden gesammelt worden für diesen Antrag. Es ging um die Finanzierung der Zeit zwischen Beginn

der Primarschule und Beginn des Kindergartens, die durch den Lehrplan 21 um eine halbe Stunde differierten. Für diesen Zeitraum sollen künftig Kindergarten-Lehrpersonen die einlaufenden Kinder beaufsichtigen. Es ist also keine zusätzliche Unterrichtszeit. Damit können Primarschüler der Unterstufe und Kindergarten-Kinder gemeinsam zur Schule resp. in den Kindergarten laufen und den berufstätigen Eltern wird die Möglichkeit gegeben für einen normalen Arbeitsbeginn. Geplant ist eine zweijährige Pilotphase in der genaue Nutzerdaten für diese Dienstleistung erfasst werden sollen, so dass am Ende eine fundierte Analyse zur weiteren Beurteilung zur Verfügung stehen wird. Beginn des Pilotversuchs ist das Schuljahr 2019/20, d.h. direkt nach den Sommer-Schulferien. Einzig die Delegierten der Gemeinde Metzerlen-Mariastein stimmten aus verständlichen Gründen gegen diesen Antrag, da die Gemeinde wegen der anderen Anfangszeit des Kindergartens (bedingt durch den Busfahrplan für Kinder aus Burg) nicht von der Eingangszeit profitieren werden.

Dank

Dass der Zweckverband Schulen Leimental wieder auf ein sehr erfolgreiches und erfreuliches Jahr zurückblicken kann, nicht nur in finanzieller Hinsicht, ist nur durch das grosse Engagement aller Beteiligten (Schulleitung, Lehrpersonen, administratives Personal sowie Vorstandsmitglieder) möglich. Ihnen allen gebührt ein herzlicher Dank.

Ein besonderer Dank gilt aber auch unseren fünf Trägergemeinden, für das Vertrauen, das sie den Verantwortlichen entgegenbringen und für die zielorientierte und konstruktive Zusammenarbeit.

Udo M. Spornitz,
Präsident ZSL

RÖM.-KATH. PFARREI ST. KATHARINA, WITTERSWIL-BÄTTWIL
Tel. 061 721 11 30

pfarramt.witterswil@bluewin.ch
www.pastoralraum-so-leimental.ch



Pastoralraumausflug

WELTKULTURERBE

STIFTSBEZIRK St. Gallen

Samstag, 21. September 2019

Rahmenprogramm

Abfahrt:

- 07.30 h mit dem Car ab dem Parkplatz des OZL, Bättwil
 10.15 h Ankunft beim Stiftsbezirk St. Gallen
 10.30 h Gruppenführung/Erlebnistour Stiftsbezirk
 12.00 h Mittagessen zur freien Verfügung
 13.30 h Gruppenführung/Erlebnistour Stiftsbezirk
 15.30 h Messfeier in der Herz-Jesu-Kapelle, Günter Hulin, Pfr.

Abfahrt:

- 16.30 h Heimreise mit dem Car
 19.00 h Ankunft beim OZL, Bättwil

Die geführte Tour umfasst das komplette Angebot (Stiftsbibliothek, Gewölbekeller, Ausstellungssaal und Kathedrale) im Stiftsbezirk St. Gallen.

Teilnehmerbeitrag: CHF 40.-- für Erwachsene und CHF 25.-- für Kinder bis 12 Jahren (nicht inbegriffen: Museumseintritt, Mittagessen und Getränke).

Auskunft und Anmeldung: über das Sekretariat Ihrer Pfarrei, unsere Homepage www.pastoralraum-so-leimental.ch sowie Programmflyer, die in Ihrer Pfarrkirche aufliegen.

Einige Daten zu kirchlichen Anlässen

Do. 20.06.	09.30	Eucharistiefeier zu Fronleichnam in Witterswil
SO. 23.06.	11.00	Pastoralraumgottesdienst Familien-Waldgottesdienst zu Fronleichnam, im Holzschopf in Hofstetten
Mo. 24.06.	19.00	Pastoralraumgottesdienst zum Patrozinium des St. Johannes in Burg
Mo. 24.06.	20.00	Kirchgemeindeversammlung Rechnung 2018 im Pfarreisaal in Witterswil
Sa. 29.06.	19.00	Frühlingskonzert mit Stephan Pöll und Ines Then-Bergh „Barockmusik in neuen Kleidern“ in Witterswil
So. 28.07.	11.00	Tour de Leimental, Ev.-ref. Gottesdienst in Witterswil
So. 11.08.	10.00	Pastoralraumgottesdienst zum Patrozinium des St. Laurentius in Rodersdorf
Do. 15.08.	10.00	Pastoralraumgottesdienst zu Maria Himmelfahrt mit Kräutersegnung in Rodersdorf
So. 18.08.	10.00	Ökumenische Sonntage in Flüh Die Reformierten zu Gast bei den Katholiken
So. 25.08.	11.00	Ökumenischer Gottesdienst mit Katechumenensalbung in Metzleren
Sa. 07.09.	10.00	Pastoralraum-Dankgottesdienst Dekanatswallfahrt Dorneck-Thierstein mit Prozession in Mariastein
So. 08.09.	11.00	Ökumenischer Erntedankgottesdienst in Witterswil
So 15.09.	11.00	Ökumenischer Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Bettag bei der Ruine Landskron in Leymen (F)

Weitere aktuelle Anlässe und Mitteilungen sowie die ordentlichen Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.pastoralraum-so-leimental.ch oder dem wöchentlich erscheinenden Pfarrblatt „Kirche heute“.



Gottesdienste und Anlässe

Mi	19.06.	17.00	Meitliträff. Grillieren und Spielen. Besammlung Bahnhofli Flüh, gemeinsamer Spaziergang zum Bättwiler Weiher. Anmeldung bis 18. Juni bei Martina Hausberger, Tel. 061 731 38 84
		17.00	Streetdance Minis (s. auch Hinweis auf Leitersuche)
So	23.06.	10.00	Gottesdienst , Pfarrer Stefan Berg
Do	27.06.	09.30	Müttertreff. Weitere Daten: 22./29.8. und 5./12./19./26.9., Martina Hausberger
So	30.06.	10.00	Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Michael Brunner, Kirchenkaffee
Do	04.07.	10.00	Wir machen mit beim Ferienpass , Martina Hausberger (s. Hinweis)
So	07.07.	10.00	TdL; Gottesdienst in Flüh , Pfarrer Michael Brunner
So	14.07.	09.30	TdL; Gottesdienst in Rodersdorf , Pfarrer Michael Brunner
Do	18.07.	10.00	Wir machen mit beim Ferienpass , Martina Hausberger
So	21.07.	10.00	TdL; Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst (s. hinten)
So	28.07.	11.00	TdL; Gottesdienst in Witterswil , Pfarrer Stefan Berg
So	04.08.	11.00	TdL; Gottesdienst in Hofstetten , Pfarrer Stefan Berg
So	11.08.	10.00	TdL; Gottesdienst in Flüh , Pfarrer Stefan Berg
So	18.08.	10.00	Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst (s. unten)
So	25.08.	11.00	Ökum. Schulanfangsgottesdienst in Metzlerlen (s. hinten)
So	01.09.	17.00	Klein und Gross Abendgottesdienst , Martina Hausberger und Team, anschliessend kleines Znacht
So	08.09.	09.30 11.00	Ökum. Erntedankgottesdienste , Kirche Rodersdorf und Kirche Witterswil (s. unten)
So	15.09.	11.00	Ökumenischer Sonntag: Landskronngottesdienst (s.hinten)

Hinweis:

Die Reformierte Kirchgemeinde macht mit beim Ferienpass. Unsere Angebote sind: **Handschmeichler aus Holz basteln** (4. Juli) und **Indiaca basteln und spielen** (18. Juli), jeweils von 10-12 Uhr, für Kinder von 5 bis 12 Jahren, in der Ökum. Kirche Flüh. Hast Du Interesse, dann melde Dich an unter www.ferienpass-leimental.ch. Die Anlässe werden von Martina Hausberger vorbereitet und geleitet.

Ökumenische Anlässe

Fr	21.06.	20.00	Taizé-Feier , Pfarrer Paul Schwindenhammer, Martina Hausberger und Vorbereitungsteam, Kirche Leymen/F
Di	25.06.	08.25	Begegnungswanderung: Gempen - Muttenz , Besammlung Bahnhöfli Flüh, Abfahrt um 8.32 Uhr über Therwil nach Dornach, Pfarrer Stefan Berg und Peter Bitterli. Weitere Infos unter www.oekumenische-kirche.ch
So	21.07.	10.00	Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst , die Tour de Leimental macht Halt in Flüh . Musikalisches Intermezzo mit zwei Saxofonen. Georg Sigrist und Pfarrer Michael Brunner, keine Sunntigsschuel, anschl. Sommerapéro auf dem Kirchplatz
So	18.08.	10.00	Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst , zu Gast: Die Reformierten bei den Katholiken, Pfarrer Günter Hulin und Pfarrer Michael Brunner, keine Sunntigsschuel, anschl. Apéro
Fr	23.08.	20.00	Taizé-Feier mit Einsingen um 19.30 Uhr, Pfarrer Stefan Berg und Vorbereitungsteam, Kirche Metzerlen
So	25.08.	11.00	Schulanfangsgottesdienst , Pfarrer Michael Brunner und Günter Hulin, Kirche Metzerlen
Mi	28.08.		Begegnungswanderung: Rodersdorf - Biel-Benken , Pfarrer Stefan Berg und Koni Knupp. Weitere Infos unter www.oekumenische-kirche.ch
So	08.09.	09.30	Erntedankgottesdienst , Kirche Rodersdorf, Pfarrer Günter Hulin, Pfarrer Michael Brunner und Katechetin Brigitte Feiler
		11.00	Erntedankgottesdienst , Kirche Witterswil, Pfarrer Günter Hulin, Pfarrer Michael Brunner, Katechetinnen Cornelia Imboden und Isabel Grollimund
So	15.09.	11.00	Ökumenischer Sonntag: Landskronngottesdienst , Pfarrer Stefan Berg, Pfarrer Günter Hulin und Pfarrer Paul Schwindenhammer, anschliessend Mittagessen (Anlass bei jedem Wetter)
Fr	20.09.	20.00	Taizé-Feier , Martina Hausberger und Vorbereitungsteam, Kirche Witterswil

Tanzleitung für Streetdancegruppe in Flüh gesucht: Die tanzbegeisterten Streetdance - Mädchen (8 bis 11 Jahre) der Reformierten Kirchgemeinde treffen sich immer am 2., 3. und 4. Mittwoch im Monat von 17.00 - 18.30 Uhr, in der Ökum. Kirche in Flüh. Wir suchen für nach den Sommerferien eine engagierte, freiwillige Tanzleitung, die Lust hat, die Mädchen zu begleiten und die Gruppenleitung zu übernehmen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Martina Hausberger. Tel. 061 731 38 84 oder martina.hausberger@kgleimental.ch.

ENTSORGUNGSDATEN

Mo	01.07.19	Grünabfuhr
Mi	10.07.19	Altpapiersammlung
Mo	15.07.19	Grünabfuhr
Mo	29.07.19	Grünabfuhr
Mo	12.08.19	Grünabfuhr
Mi	14.08.19	Altpapiersammlung
Mo	26.08.19	Grünabfuhr
Mo	09.09.19	Grünabfuhr
Mi	11.09.19	Altpapiersammlung

KALENDER

Sa	29.06.19	Naturschutztag	(S. 08)
Sa	29.06.19	Grümpeli und Bierfest, Rodersdorf	(S. 07)
Di	09.07.19	Beratung Pro Senectute, Birkenhof	(S. 30)
Do	01.08.19	Bundesfeier gemeinsam mit Witterswil	(S. 27)
Di	13.08.19	Beratung Pro Senectute, Birkenhof	(S. 30)
Fr/Sa	23./24.08.19	Dorfladefescht Witterswil	(S. 33)
Fr	30.08.19	Jungbürgerfeier auf Burg Rotberg	(S. 06)
Sa	31.08.19	Tag der offenen Tore, FWV Egg	(S. 25)
Sa	31.08.19	Rebfest Hinterburch, Hofstetten	(S. 32)
Di	10.09.19	Seniorenausflug	(S. 06)
Di	10.09.19	Beratung Pro Senectute, Birkenhof	(S. 30)

Vorschau

Fr - So 11.-13.10 Gewerbeausstellung im OZL

SCHULFERIEN 2019/20

Sa 29.06. — So 11.08.19	Sommerferien
Sa 28.09. — So 13.10.19	Herbstferien
Sa 21.12. — So 05.01.20	Weihnachtsferien

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Gemeindeverwaltung, Rebenstrasse 31, 4112 Bättwil, Telefon 061 735 96 96

Vormittag		Nachmittag	
Dienstag	09.30 - 11.30 Uhr	Montag	16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	09.30 - 11.30 Uhr	Mittwoch	16.00 - 18.00 Uhr



Gratis
in über
500
Museen

Für Kulturinteressierte
und solche, die es noch werden
möchten.

Gratis-Eintritt für Mitglieder mit ihrer persönlichen
Debit- oder Kreditkarte von Raiffeisen.

raiffeisen.ch/museum

Raiffeisenbank Birsig

Bahnhofstrasse 7
4108 Witterswil
Telefon 061 406 22 55
raiffeisen.ch/birsig

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei